

fensperiode des Künstlers. Die kurzen, gedrunghenen Figuren, der warme Fleischton, die Darstellung der Augen durch schwarze, glanzlose Punkte, die trotz des kleinen Formates breite Ausführung, die Behandlung des Baumschlages, dessen Grün an den Enden der Zweige immer leichter und leichter wird, das warme und weiche Licht, ja selbst die etwas hölzerne Zeichnung der plumpen Pferde kehren auf vielen Bildern gerade der reifen Zeit des Meisters wieder. Beachtung verdienen weiters die Arbeiten von Cornelis Decker, „Landschaft mit altem

feinen, aber nicht sehr kräftigen Helldunkels zur höchsten Harmonie vereinigt. Die Modellierung der Fleischteile geschieht durch eine weiche, vertreibende Pinselführung, dabei ohne eine Spur von Kleinlichkeit. Bewunderungswürdig ist die Schlichtheit der Anordnung, das Fehlen jeder gekünstelten Pose.“

Von den alten Holländern sollen noch das biblische Bild der Verstoßung der Hagar von Jan Victors und das wundervolle Kircheninterieur der Delfter Oude Kerk, eine Arbeit Hendrik Cornelisz van Vliets, erwähnt werden. Unter den neueren



Fig. 1.

Albert Cuyp, Prinz Friedrich Heinrich von Oranien bei Heusden.

Schützenstand“, Cornelis Dusart, „Der Zeitungsleser“ und „Bauernmahlzeit“, Jan van den Hecke, „Stilleben mit bekränztem Römer und Zitrone“, und Willem Claesz Heda, „Frühstückstilleben“. Eines der Hauptstücke der Auktion ist ein Frauenbildnis von Bartholomäus van der Helst. Gustav Glück schrieb darüber in dem seinerzeit herausgegebenen Katalog der Sammlung: „Das Bildnis stammt aus der Zeit der höchsten künstlerischen Reife des Künstlers. Die koloristische Wirkung beruht nur auf drei Farben: dem Schwarz, dem Weiß und dem Rot. Diese drei Farben hat der Maler durch die Kunst eines

Meistern ist besonders Guillaume Koller durch gute Arbeiten vertreten. Wir finden da: „Die Verbrennung der Schuldbriefe Kaiser Karl V. durch Anton Fugger“, „Faust und Gretchen“ und „Faust und Gretchen am Spaziergang“.

Unter den im Rahmen dieser Versteigerung zur Ausbietung gelangenden Schmuckgegenständen verdient besonders eine goldene Damennadel, die ein Maiglöckchenbukett darstellt und mit Brillanten und Rauten in Silberfassung gerahmt ist, besondere Erwähnung.